

Frühe Bildung im Didacta Verband

Wir machen uns stark für Bildung. Und wir setzen uns ein für Sie – denn Bildung lebt von engagierten Pädagoginnen und Pädagogen. Deshalb

- beteiligen wir uns aktiv an den Debatten über die Weiterentwicklung der Bildungssysteme,
- setzen wir uns für die Stärkung der Bildung im Elementar- und Primarbereich ein,
- bilden wir Netzwerke, um Interessen durchzusetzen,
- schaffen wir zusätzliche Angebote für Ihre Fort- und Weiterbildung und
- unterstützen wir Sie bei Ihrer täglichen Arbeit mit gut durchdachten Materialien und Produkten.

Frühe Bildung auf der didacta 2016

In Halle 8 erwarten Sie Aussteller mit Angeboten rund um die frühe Bildung.

Neben Literatur, didaktischen Materialien und Spielzeugen finden Sie zahlreiche Anregungen für die Ausstattung Ihrer Einrichtung und die pädagogische Praxis.

Begleitet wird das Ausstellerangebot von Diskussionen, vielfältigen Vorträgen und vertiefenden Workshops.

In den Kita-Seminaren werden folgende Themen behandelt:

- Die Kita als Bildungs- und Lebensraum – den Raum als Ressource nutzen
- Professionelle pädagogische Haltung der Fachkräfte und deren Identität
- Neue Dimensionen von Bildungsprozessen
- Lebenswelten von Kindern gerecht werden

www.didacta.de

Bündnis frühkindliche Bildung

Eine Initiative des Didacta Verbandes



didacta Köln
16. – 20. Februar 2016
Forum didacta aktuell
Halle 6, Stand C61

didacta
die Bildungsmesse

Dienstag, 16.02.2016

14:00 Uhr bis 14:45 Uhr

Wo steht die Frühe Bildung in Deutschland? – Fragen an die Politik

Im September 2015 hat eine Studie der Ludwig-Maximilians-Universität München im Auftrag der Kindernothilfe wieder bestätigt, dass qualitativ hochwertige Bildungsangebote bereits für kleine Kinder das Potenzial haben, ganze Gesellschaften in ihrer Entwicklung zu stärken. Solche Angebote erfordern gute Rahmenbedingungen und qualifizierte und motivierte Fachkräfte. Diese allerdings fühlen sich laut BeWAK-Studie – eine Befragung zur Wertschätzung und Anerkennung von Kitaleitungen im Jahr 2015 – zwar von ihrem Team unterstützt, aber nicht von der Politik. Was muss sich ändern?

- Bettina Bundszus-Cecere, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Didacta Verband der Bildungswirtschaft
- Norbert Hocke, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Bernd Neuendorf, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Mittwoch, 17.02.2016

14:00 Uhr bis 14:45 Uhr

Die digitale Kita – Kinder qualifiziert vorbereiten auf die digitale Welt

„Kinder bewegen sich bereits autark in der digitalen Welt. Rund 1,2 Millionen 3- bis 8-Jährige sind regelmäßig online.“ So lautet ein Ergebnis der U9-Studie des DIVSI. Dringender Bedarf, sollte man meinen, die Kinder auf diese Welt vorzubereiten und sie bei der Nutzung von digitalen Medien zu begleiten. Die meisten Erzieher/-innen und so auch Eltern und Grundschullehrkräfte halten es hingegen nicht für erforderlich, Kindern eine möglichst frühe digitale Medienbildung zu vermitteln. Dies zeigt eine aktuelle Befragung der Deutsche Telekom Stiftung. Grund zu reden, finden wir.

- Antje Bostelmann, Klax
- Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Didacta Verband der Bildungswirtschaft
- Matthias Kammer, Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI)
- Ingo Leipner, Textagentur EcoWords
- Prof. Dr. Gerald Lembke, Bundesverband für Medien und Marketing
- Dr. Ekkehard Winter, Deutsche Telekom Stiftung

Donnerstag, 18.02.2016

14:00 Uhr bis 14:45 Uhr

Partnerschaft mit Eltern – Kräfte von Familie und Kita gemeinsam für ein gutes Aufwachsen der Kinder nutzen

Das Bild von Familie hat sich verändert und ebenso das Verständnis von Bildung. Aber nach wie vor spielen die Eltern die wichtigste Rolle im Leben der Kinder. Sie tragen entscheidend zum Abbau ungleicher Bildungschancen und zur Stärkung der Bildung und Entwicklung der jungen Menschen bei – sofern sie in frühe Bildungsprozesse einbezogen werden. Diese Einbeziehung ist Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, die dazu aber Unterstützung benötigen. Wir sprechen über aktuelle Bemühungen, Konzepte und Projekte.

- Concettina Di Rocco, Elternbegleiterin aus dem Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“
- Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Didacta Verband der Bildungswirtschaft
- Daniela Kobelt Neuhaus, Bundesverband der Familienzentren
- Gerhard Lochte, Projekt „Chancenreich“
- Marcel Preukschat, BEVKI – Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Freitag, 19.02.2016

14:00 Uhr bis 14:45 Uhr

Vorurteile abbauen und Integrationsprozesse starten – die Kita als sicherer Ort des Willkommens für Kinder mit Fluchthintergrund

Die Zahl der Kinder, die nach der Flucht neben Unterkunft und Verpflegung einen Ort der Sicherheit dringend brauchen, nimmt stetig zu. Die bisherigen Ansätze, angemessene Angebote für die betroffenen Kinder bereitzustellen, reichen nicht aus. Der Zugang zu Bildungsinstitutionen ist wichtig, aber die soziale Einbettung der Kinder Grundvoraussetzung. Die Kita kann hierbei eine zentrale Rolle spielen. Wie kann sie Kinder mit Fluchterfahrung unterstützen und sprachliche und kulturelle Barrieren abbauen?

- Christoph Biemann, WDR – Sendung mit der Maus
- Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Didacta Verband der Bildungswirtschaft
- Jens Hoffsommer, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Sibylle Rothkegel, Internationale Akademie Berlin
- Jugendliche mit Fluchterfahrung